

1/2019

Liebe Freunde und Freundinnen des Europahaus des Kindes!

Danke

Ein herzliches **DANK E** an all jene, die das Europahaus des Kindes auch im Jahr 2018 so großzügig unterstützt haben – bitte bleiben Sie uns weiterhin treu!!

Die Liste unserer Spenderinnen und Sponsorinnen ist lang und wir konnten vor Weihnachten eine Welle der Hilfsbereitschaft erfahren. Wir sagen **DANK E**, danke an all die vielen Menschen, die uns vor Weihnachten bzw. rund um die Weihnachtsfeiertage mit ganz vielen Geschenken, Sachspenden, Spielzeug, Geldspenden unterstützt und beschenkt haben.

Firmen, wie **LANXESS**, die uns regelmäßig zu Weihnachten unterstützen, **SKY** – Mitarbeiterinnen, die uns mit vielen Geschenken überrascht haben, eine Freundesgruppe, die seit Jahren mit viel Liebe Wünsche unserer Kinder erfüllen, Menschen, die im Arbeitsumfeld „sammeln“ um uns Eintrittskarten sei es für Schönbrunn, Haus des Meeres oder fürs Kino zu schenken, oder besondere Spielsachen, Materialien oder Ausflüge schenken. Menschen, die uns spontan Geschenke für

unsere Kinder übermitteln oder, Menschen, die Spielsachen und Bekleidung für uns haben. Wir freuen uns immer sehr.

Nicht zu vergessen ist natürlich **BAYER Austria**, wo wir regelmäßig vor Weihnachten unseren Weihnachtsmarkt anbieten dürfen, bzw. im Jahreslauf viel Unterstützung erfahren. **Licht ins Dunkel**, die uns ganz regelmäßig bei der Finanzierung von besonderen Projekten helfen, und eine Stiftung, die für 2019 wieder besondere „Meertage“ für Mädchen, Schneetage oder therapeutische Unterstützung ermöglicht. Allen, ob dem kleinen Spender oder großen Sponsor – wir sagen ein herzliches **DANK E!**

Seit Mai 2018 gilt die neue **Datenschutz-Grundverordnung**. Verweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit jederzeit unsere Zeitung abzubestellen, sei es per Mail (binder@europahausdeskindes.at) oder per Post – Europahaus, 1160, Vogeltengasse 2) – wenn Sie dies nicht tun, nehmen wir dies als Einverständnis für den weiteren Bezug sehr freudig zur Kenntnis.

Beziehung gestalten

Ein tierischer Projektnachmittag mit unseren Schweinen

Bericht von Mag. Kellner



hungrige ungeduldige Tierfarmbewohner, die am Wochenende schon sehnsüchtigst auf die Fütterung warten. Nun haben sie neue Seiten an unseren Schweinen entdeckt und konnten sie ganzheitlich kennen lernen. Ganz ehrlich, unsere Schweine kann man wirklich lieben.....

Thema des Projekts mit den Jugendlichen war "Beziehung". In einem Brainstorming haben wir uns der Frage gewidmet, was wir tun können, damit die Schweine Beziehung zu uns aufbauen. Die Mädels hatten viele Ideen dazu und zeigten, dass sie unsere Schweine

Im November bot sich für 2 Kolleginnen aus den WGs die Gelegenheit, in den Bereich der tiergestützten Pädagogik hinein zu schnuppern und eine Tierart des Europahauses näher kennen zu lernen: unsere Schweine!

schon gut kennen, sich einfühlen können und sehr reflektiert sind. Ein förderlicher Aspekt, den wir gefunden haben, waren "gemeinsame Unternehmungen" - und schwups haben wir das in die Praxis umgesetzt und einen gemeinsamen Spaziergang mit Gustav und Moritz unternommen...

Fortsetzung nächste Seite



Kuscheln durfte natürlich im Anschluss auch nicht zu kurz kommen und wir widmeten uns noch der Frage, welche Werte den Jugendlichen in Beziehungen wichtig sind.

In der gemeinsamen Zeit mit den Tieren war schön zu beobachten, wie viel Beziehung die Mädchen in den letzten Jahren zu mir und den Tieren aufgebaut haben und welches Vertrauen das gemeinsame Tun begleitet.

Die Kolleginnen haben die Schweine intensiver kennengelernt und einen Einblick in die tiergestützte Arbeit erhalten.



Wie war's für die Kolleginnen?

"Erlebnisreich", "aufschlussreich", "Neues zu probieren und Freude daran zu finden", "neue Seiten an den Tieren zu entdecken", "beeindruckender, unvergesslicher Nachmittag", "ein Spiegel für mich - ermöglicht Reflexion - verdeutlicht Handlungsstrategien"

Schön, dass wir so ein tolles Erlebniss organisieren konnten!

Wiedersehen mit Gonzales



Unser langjähriger Sponsor Firma Bayer hat im August des letzten Jahres ermöglicht, dass wir unser ehemaliges Lama Gonzales in Osttirol besuchen konnten!

So starteten wir mit einer Gruppe von Jugendliche und 2 Pädagoginnen bei Regen Richtung Lienz - und je näher wir unserem Ziel kamen, desto sonniger wurde das Wetter.

Wir waren sehr neugierig, ob Gonzales uns erkennen würde, und gespannt auf seine neuen Freunde.

Als Vorbereitung auf die beiden Wandertage haben wir mit den Jugendlichen reflektiert, welche Rollen in unserer Gruppe in den

nächsten Tagen wichtig sein würden - jedes Teammitglied entschied sich dafür, welche Rolle(n) es gerne übernehmen möchte - z.B. Spaßvogel, Zeitplaner, Friedensstifter,...



Um diese Aufgaben zu verankern durfte sich jeder einen Armbandanhänger aussuchen, der symbolisch die Rolle repräsentierte.

Fortsetzung nächste Seite

Und dann ging es schon los - 2 Tage wandern mit Gonzales und 4 seiner Freunde, begleitet von Herrn Schneeberger als unseren Wanderführer (www.dolomitenlama.at). Unser Weg führte bergauf und bergab durch wunderschöne Landschaft, vorbei an Kuhherden und allerlei interessanten Pflanzen und Plätzen.

Obwohl es mitunter konditionell bzw. hinsichtlich der Eigenmotivation sehr anstrengend für die Jugendlichen war, haben alle super durchgehalten, den Weg im Team mit ihrem jeweiligen Lama bewältigt und gut aufeinander geachtet!

Am letzten Abend wurde der Geburtstag eines Jugendlichen gefeiert und mit einem Rätsel, welches ein Wunsch der Jugendlichen war, abgerundet. Im Rätsel wurde nochmal Bezug auf unsere Rollen genommen, die wir gar nicht intensiv wahrnehmen mussten, weil das Team das gemeinsame Erlebnis so toll und harmonisch gemeistert hat!

Wir danken Firma **Bayer Austria** für diese tolle Erfahrung und können rückmelden, dass es Gonzales

im neuen Zuhause sehr gut geht! Wir glauben, dass er uns erkannt hat - und wünschen ihm noch viele schöne Jahre in Osttirol! Und wer weiß, vielleicht machen wir uns wieder mal auf nach Osttirol, um Gonzales zu besuchen....



Auch unsere Tiere dürfen in Pension gehen



Unsere Lamas, Schafe, Ziegen und Schweine sind wichtige Wegbegleiter für unsere Kinder - so manches Kind wird gemeinsam mit bestimmten Tieren groß. Da Tiere eine deutlich geringere Lebenserwartung haben, bedeutet das, dass die nunmehr Jugendlichen dann oftmals „Pensionisten“ gegenüber stehen.

Die Tiere, die wir zu uns nehmen, um durch die Mensch-Tier-Beziehung wertvolle Impulse setzen zu können, dürfen bei uns alt werden. Wie bei uns Menschen ist es auch bei unseren Tieren irgendwann an der Zeit, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Die Kinder werden dabei unterstützt, noch achtsamer mit diesen Tieren umzugehen und die altersbedingten besonderen Bedürfnisse

zu erkennen und zu erfüllen. Unsere Pensionisten entscheiden selbst, ob und in welchem Ausmaß sie in Interaktion treten wollen und die Kinder lernen dies zu akzeptieren und zu verstehen.

Angeregt durch die tiergestützte Pädagogin werden die Kinder der Lebenswelt unserer alten Tiere gewahr und entwickeln neue Formen der Interaktion - weg von gemeinsamer Aktivität hin zu ruhigem, beziehungsorientiertem Kontakt.

Derzeit sind unsere alte Zwergziege Goldi, unser erblindetes Schaf Denise und Hängebauchschwein Robin in Pension und genießen es

nun umsorgt zu werden. Dadurch bekommen Sie ein wenig von dem zurück, was sie den Kindern in den letzten Jahren geschenkt haben.

Um die besonderen Bedürfnisse unserer Oldies für alle zu veranschaulichen, haben wir mit den Kindern Plakate erstellt und uns dabei überlegt, welche Informationen wichtig sind, damit sich jeder gut auf unsere Pensionisten einstellen kann.

Wir hoffen noch viele schöne Stunden mit unseren Pensionisten verbringen zu können und wir bemühen uns, ihnen einen schönen Lebensabend zu ermöglichen!



Tage im Schnee



Am Montag in den Semesterferien starteten wir – Jugendliche und Sozialpädagoginnen unserer WG3 in Richtung Kaprun, um ein paar tolle Stunden beim Schifahren zu erleben. Die Kinder freuten sich auf die bevorstehenden Tage, auf die Abwechslung, sie freuten sich darauf eine neue Aktivität in der Natur zu erleben und dem Alltag entfliehen zu können. Die Autofahrt verlief sehr ruhig und entspannt. Wir besprachen den Plan für die bevorstehenden Tage und nahmen die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen entgegen.

Nach einer gemütlichen Autofahrt bezogen wir unser großzügiges Apartment, die Zimmer und Bettenaufteilung wurde von den Kindern eigenständig in die Hand genommen und verteilt. Im Anschluss standen die organisatorischen Punkte, wie der Verleih der Ausrüstung und die restlichen Besorgungen für das gemeinsame Kochen am Abend, auf welches sich die Kinder schon sehr freuten, am Programm.

Am Abend bereiteten wir bei Musik und ausgelassenen Gesprächen das Abendessen gemeinsam zu. Hier waren die positive Stimmung und die Vorfreude auf den nächsten Skitag schon spürbar. Jeder half mit und bekam seine mittragende Rolle, welche sehr ernst genommen wurde, da jeder gerne seinen Teil für ein gelungenes Abendessen beitragen wollte.



Das Essen ist super gelungen und im Anschluss gestalteten wir einen Spiele-Abend mit Activity und Dixit.

Hier war die Atmosphäre sehr harmonisch und lustig.

Am nächsten Tag starteten wir mit einem guten und ausgiebigen Frühstück. Im Anschluss fuhren wir mit dem Bus in Richtung Piste. Die Aufregung und Vorfreude war spürbar. Wir haben uns die Skier angeschnallt und schon ging es los!

Da das Skikönnen der Kinder doch recht unterschiedlich war, haben wir uns anfangs auf unsere Anfänger fokussiert. Die Kinder hatten anfangs großen Respekt und befürchteten den hohen Berg nicht bezwingen zu können. Aus unserer Sicht war es aber klar, dass die gewählten Pisten immer gefahrlos und gut schaffbar waren. Die Pisten wurden bezwungen und diese positive Erfahrungen stärkte den Selbstwert und dies kann auch im Alltag zu Veränderungen führen.

Anfangs waren wir nicht sicher, ob unser Snowboardfahrer gut in der Skigruppe aufgehoben ist. Dies stellte sich aber als völlig problemlos dar, da er schon einen sicheren Fahrstil hatte bzw. sich bei Herausforderungen gut zu helfen wusste. Die Zeit im Schnee, das Miteinander, die Sonne, unsere Schihüttenpause mit phantastischem Ausblick genossen wir in vollen Zügen.

Am Tag der Abreise zelebrierten wir gemeinsam das großartige Frühstück, danach packten wir zusammen, checkten aus und brachten selbstgemalte Bilder als Dankeschön für das preisliche Entgegenkommen sowohl beim Unterkunfts- als auch beim Skikartenbüro vorbei.

Danach ging es auch schon wieder Richtung Wien zurück. Bei der Autofahrt sprachen wir über die gelungenen Tage, das „Skikönnen“ und die Harmonie untereinander.

Die Kinder waren dankbar für diese besonderen Tage und Momente.....

Tage wie diese sind nur durch Ihre Unterstützung möglich – DANKE!

Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Europahaus des Kindes, Vogeltenngasse 2, 1160 Wien. **Kontakt:** binder@europahausdeskindes.at, **Redaktion:** Marianne Binder; **Layout:** Hermann Cech. **Vervielfältigung:** Verein Europahaus des Kindes, Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1170 Wien, ZVR-Nr.: 346501556
Spendenkonto: Bank Austria IBAN - AT4912000000668028021025, BIC - BKAUATWW